

70 Jahre Natur- und Umweltschutz: Bio AG feiert Jubiläum

Festakt im Peiner Gildesaal mit 160 Gästen – Aufklärung und Lösungsvorschläge sind Schwerpunkte

Von Eckhard Bruns

Peine. Seit 70 Jahren besteht nun bereits die Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft (Bio AG). Das ist ein Grund zum Feiern: Der Vorsitzende Hans-Werner Kuklik und sein Team hatten Vereinsmitglieder und zahlreiche Gäste aus Gesellschaft und Politik zum Festakt in den Peiner Gildesaal eingeladen. Rund 160 Besucher, darunter 85 Bio-AG-Mitglieder, waren dabei. Auch Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer (Grüne) war unter den geladenen Gästen und überbrachte Grußworte.

Gegründet wurde die Bio AG im Jahr 1953 als Wanderverein. Schnell kamen Bereiche der Vogelkunde, Naturschutz und Landwirtschaft hinzu. Die Mitglieder der Gemeinschaft setzen sich aktiv für den vielseitigen Natur- und Artenschutz ein. „Wir wollen die Lebensgrundlage für alle Lebewesen und Pflan-

zen sichern und möglichst verbessern“, machte Kuklik deutlich. Schwerpunkte der Arbeit seien und blieben die Aufklärung mit möglichen Lösungsvorschlägen.

Fatale Folgen der Klimakrise

Die Menschen müssten rechtzeitig beteiligt und mit entsprechenden Aktionen und Projekten mitgenommen werden, so Kuklik. Es würden täglich neue Flächen bebaut oder versiegelt. Zunehmendes Artensterben und der Temperaturanstieg seien nur einige der fatalen Folgen der Klimakrise. „2023 kann, nach Hochrechnung von Klimaforschern, das wärmste bisher gemessene Jahr werden“, erklärte Kuklik hervor und führte weiter aus: „Es besteht weiterhin die Verpflichtung gegenüber den nachfolgenden Generationen zum Erhalt der geeigneten Lebensgrundlagen.“ Zahlreiche Redner überbrachten mit gekonnten,

launigen Worten ihre Grüße zum 70-jährigen Jubiläum der Bio AG. Darunter Superintendent Dr. Volker Menke: „Wir müssen die Menschheit vor Übel bewahren“, unterstrich er eine der wichtigen Aufgaben für jetzt und in der Zukunft. Landrat Henning Heiß (SPD) hob

die intensive Arbeit der Bio-AG-Mitglieder für den Natur- und Umweltschutz als wichtigen Beitrag gegen den fortschreitenden Klimawandel hervor.

Der Peiner Grünen-Landtagsabgeordnete Heiko Sachtleben machte deutlich: „Ein besonderes Lob

und Dankeschön geht an die vielen ehrenamtlichen Mitstreiter, ohne die eine derartige erfolgreiche Arbeit nicht möglich wäre. Bitte macht weiter so. Wir benötigen weiterhin eine aktive Zivilgesellschaft.“

Kuklik gab mit einem umfassenden Rückblick auf die vergangenen 70 Jahre der Bio AG eine Übersicht in die vielseitigen Betätigungsfelder der Gemeinschaft. Dabei durfte der Ausblick auf die aktuelle Situation und mögliche Zukunft nicht fehlen. Nach den Ansprachen konnten die Teilnehmer in zahlreichen kleinen Gesprächsrunden aktuelle Themen und Feststellungen intensiv untereinander ausgetauscht werden.

Zu den weiteren Gästen gehörten unter anderem der SPD-Landtagsabgeordnete Julius Schneider, Peines stellvertretende Bürgermeisterin Elke Kentner (Grüne) und Bürgermeister der Gemeinden.



Von links: Elke Kentner, Henning Heiß, Hans-Werner Kuklik, Heiko Sachtleben, Christian Meyer und Julius Schneider

FOTO: RALF BÜCHLER